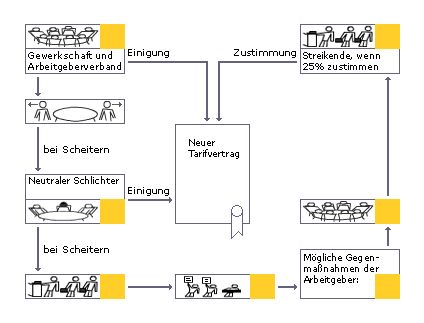
Multiple Choice- Fragen (Fachpraktiker\*innen)

**„Tarifverhandlungen – Tarifvertragsarten und Ablauf von Tarifverhandlungen“**

**1. Welche beiden Tarifvertragsarten unterscheidet man? (2/5)**  
 Lohnvertrag und Manteltarifvertrag  
 Gehaltsvertrag und Lohntarifvertrag  
 Lohntarifvertrag und Manteltarifvertrag  
 Gehaltstarifvertrag und Rahmentarifvertrag  
 Arbeitsvertrag und Rahmenvertrag  
  
2. **Bei der Höhe der Entlohnung in einem Lohn- und Gehaltstarifvertrag ist gibt es   
 Unterschiede. (2/5)  
 Wodurch kommen diese Unterschiede zustande?**  
  
Die Unterschiede kommen zustande durch …  
 das Alter  
 den Familienstand   
 die Arbeitsschwierigkeit  
 das Geschlecht  
 die Vorbildung

**3. Ordnen Sie die Vereinbarungen jeweils der richtigen Vertragsart zu:**  
\_\_\_\_ Lohn  
\_\_\_\_ Urlaub  
\_\_\_\_ Kündigung  
\_\_\_\_ Gehalt  
\_\_\_\_ Arbeitszeit  
\_\_\_\_ Arbeitsbedingungen  
\_\_\_\_ Mehrarbeit  
  
1: Lohn- und Gehaltstarifvertrag 2: Mantel- und Rahmentarifvertrag

**4. Wie nennt man die Zeit, innerhalb der ein Tarifvertrag gültig ist? (1/5)** Karenzzeit  
 Verharrzeit  
 Laufzeit  
 Vertragszeit  
 Geltungszeit  
  
**5. Welche Aufgabe hat die Tarifkommission? (1/5)**  
 Sie verhandelt im Auftrag der Gewerkschaft mit dem Arbeitgeber oder dem   
 Arbeitgeberverband.  
 Sie führt in den Tarifauseinandersetzungen das Schlichtungsverfahren durch.  
 Sie kontrolliert den ordnungsgemäßen Ablauf der Tarifverhandlungen.  
 Sie organisiert die Tarifverhandlungen und führt die Tarifverhandlungen durch.  
 Sie verhandelt im Auftrag der Arbeitgeber mit der Gewerkschaft.  
  
  
**6. Was geschieht, wenn die Tarifpartner sich in den ersten Verhandlungen nicht einigen   
 können? (1/5)**  
 Es erfolgen Kampfmaßnahmen.  
 Der Staat vermittelt zwischen den Tarifvertragspartnern.  
 Die Tarifkommission vermittelt zwischen den Tarifpartnern.  
 Ein unabhängiger Schlichter wird hinzugezogen.  
 Die Verhandlungen werden für eine bestimmte Zeit unterbrochen.  
  
**7. In welcher der Angaben sind die beiden Arbeitskampfmaßnahmen richtig benannt?  
 (1/5)**  
 Streik und Abmahnung  
 Arbeitsverweigerung und Aussperrung  
 Streik und Kündigung  
 Streik und Aussperrung  
 Betriebsblockade und Aussperrung  
  
**8. Wieviel Prozent der Gewerkschaftsmitglieder müssen bei einer Urabstimmung für einen  
 Streik stimmen? (1/5)** 50 %  70 %  75 %  25 %  80 %  
  
**8. Wieviel Prozent der Gewerkschaftsmitglieder müssen bei einer Urabstimmung für eine   
 Beendigung des Streiks stimmen? (1/5)**  
 50 %  70 %  75 %  25 %  80 %  
  
  
  
  
  
  
  
**10. Warum sind die Tarifpartner an möglichst kurzen Arbeitskampfmaßnahmen   
 interessiert? (3/5)**  
  
 Weil das Streikgeld aus der Kasse der Gewerkschaften irgendwann aufgebraucht ist.  
 Weil die Arbeitnehmer, die nicht in einer Gewerkschaft sind, bei einer Aussperrung  
 keinen Lohn erhalten.  
 Weil der Staat bei längeren Arbeitskampfmaßnahmen für den entstandenen Schaden ein  
 Bußgeld verhängt.  
 Weil alle Arbeitnehmer für die Dauer der Arbeitskampfmaßnahmen kein Geld erhalten.  
 Weil die Arbeitgeber bei Streiks nichts oder weniger produzieren.

**11. Das Schaubild zeigt den möglichen Ablauf von Tarifverhandlungen. Ergänzen Sie es   
 durch die Zahlen 1 bis 6 in en Kästchen.**

1: Streik 2: Urabstimmung 3: Tarifverhandlungen 4: Schlichtung

5: Neue Verhandlungen 6: Aussperrung 7: Urabstimmung